

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 27

**Illustration:** Nationalrat Dr. h. c. Heinrich Walther, Kriens  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Dr. h. c. Heinrich Walther, Kriens

K. K.

Zeichnung von Paolo

## Uri, Schwyz . . .

Da mein Mann mehr im Militärdienst als zu Hause ist, bin ich gezwungen, ein Zimmer zu vermieten. Ich traf es nicht am besten; doch Erfahrungen nützen auch. — Ein Auslandschweizerpaar beherbergte ich einige Zeit. Er ist Urner, Sie Berlinerin reinsten Spreewassers. Sie hatte ihren Mann sooo lieb, nicht zu sagen wie und war so stolz auf ihn. Sie erzählte mir, wie sie während der Verlobungszeit mit ihrem Bräutigam bei ihren Freundinnen renommiert habe: «Er ist ein Urschweizer, wißt ihr, ein Innerschweizer, aus dem Kern des Landes, ein Urner, ein Uriner», so steigerte sie sich, um mir ja zu zei-

gen, wie sie von der Urwüchsigkeit ihres Allerliebsten überzeugt und begeistert sei.

Zigerliritt

Nebenbei bemerkt, bin ich Mutter von zwei wilden Buben. Wenn die beiden Rangen glücklich in der Schule sind, kommt der sechsjährige Franzli vom obern Stock gerne zu mir und hilft mir staubsaugen. — Gestern bat ich ihn, das kleine Rösli vom Hof zu holen. Solches Ansinnen wehrte er je-

doch beleidigt ab; weil er dann ein Meitlißmöcker sei, habe sein Bruder Ferdi gesagt; wenn aber das Rösli mit ihm rede, sei es ein Buübäschmöcker. «Sag', Tanti», fragte er mich darauf ernsthaft, «häsch Du d' Buübä au gern?» «Ja, bsonders dy und mini beide, de Mäx und Heiri», gab ich lachend zur Antwort: «Ja, Tanti, dänn bisch Du au en Buübäschmöcker!!»

Zigerliritt

## Amerikanische Reklame

In einem Prospekt wirbt Salem (USA) bei den Auto-Touristen mit folgendem Satz: «Wir verheiraten Sie in Ihrem Auto! Sie brauchen nur den Motor abzustellen.»

Reiffa

In **BERN**  
essen Sie am besten  
im **Stadtrestaurant des  
Bellevue Palace Hotel**  
neben dem Bundeshaus




Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlösschen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche.  
Tel. 2 47 33. E. A. Weber, Chef de cuisine.

**"CAMPARI"**  
**SODA**  
weltbekanntester Aperitif in Original-  
Flaschen fertig präpariert!